


Die Zukunft ist kein Selbstläufer!

Es gibt ja Zukunftsforscher und „Propheten“, die behaupten, dass der Wintersportmarkt stagniert, ja sogar schrumpfen wird, weil die ältere Generation ausstirbt und zu wenige Junge nachkommen?! Es gibt aber auch Umweltaktivisten und „Klimaexperten“, die behaupten, dass in 20 oder etwas mehr Jahren der Skisport unter 1500 m sowieso nicht mehr möglich sein wird, weil uns die Klimaerwärmung Regen statt Schnee in den Tallagen beschert?!

Das sind zwei paar „Skischuhe“: Die Marktpessimisten gehen nämlich davon aus, dass sich wie bisher kaum jemand darum kümmert, dass die ältere Generation in Schwung bleibt und die Jugend, vor allem unser heimischer Nachwuchs, wieder Lust auf Skifahren oder Boarden bekommt?! Das ist eine Herausforderung, die unsere Skination Nr.1 erfolgreich bewältigen kann. Wir müssen nur endlich verstehen, dass die beste Werbung für den Skisport nicht mehr der Rennsport ist! Das ist wie viele andere Spitzensportarten auch, nur mehr eine Eventbühne für Sponsoren und Veranstalter.

Was wir brauchen, um die Zielgruppen zu begeistern, ist eine andere Bildsprache, die wir neu erfinden müssen. Vor allem die größte Zielgruppe, das ist die Generation 50+ müssen wir umwerben und nicht mit Bildern abschrecken, die Angst vor Verletzungen machen. Wir müssen „unser Produkt“ neudeutsch relaunchen, d.h. anreichern mit Ideen und Bildern, die den Genuss in den Vordergrund stellen. Wir werden diesbezüglich gemeinsam mit der Österreich Werbung und den Landestourismusorganisationen „die Weichen“ in die richtige Richtung stellen. „Genusskifahren“ in Österreich sollte die Headline sein, mit der wir unsere Regionen und Angebote am besten im Paket präsentieren.

Wir müssen auch die Aussteiger, und davon gibt es in unseren Kernmärkten Millionen, wieder zurück auf die Piste locken. Wir müssen dieser Zielgruppe nicht Skifahren



lernen, aber wieder Lust auf Skifahren und Skiurlaub machen. Nach wie vor ist nämlich der aktive Skisport der Grund Nr. 1, warum Menschen aus vielen Ländern zu uns nach Österreich zum Skifahren kommen.

Wir sollten allen Nichtskifahrern in den nächsten Jahren kommunizieren, dass Skifahren lernen auch für ältere Semester kein Problem ist. „Skifahren lernen in 3 Tagen“ ist das perfekte Angebot unserer Österreichischen Skischulen.

Was den heimischen Skinachwuchs betrifft, ist es uns gelungen, Wintersportwochen im Regierungsprogramm zu verankern. Jedes österreichische Schulkind sollte zumindest einmal auf Wintersportwochen fahren wollen. Die Betonung liegt auf wollen und nicht auf müssen!

Wenn wir diese Herausforderungen gemeinsam angehen und entsprechende Strategien entwickeln, brauchen wir uns um die Zukunft unserer alpinen Regionen keine Sorgen machen.

Die globale Erderwärmung brauchen wir nicht zu leugnen oder zu verharmlosen. Wir können aber darauf bauen, dass unsere Seilbahngesellschaften auch in Zukunft Millionen investieren, damit die Geschäftsgrundlage Schnee garantiert ist. Mittlerweile sind 85% unserer Pistenflächen technisch beschneibar und unserer Skiregionen führend in Sachen Pistenkilometer, Pistenpräparierung und Aufstiegshilfen. Die Österreichischen Skischulen sind wichtige Leistungsträger unserer Allianz Zukunft Winter.

Ski heil

Franz Schenner

Strategieberater

www.allianz-zukunft-winter.at

www.netzwerk-winter.at

Tel: +43 (0) 664 3079102

